

Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung Zuzgen vom 23. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Mehrzwecksaal Zuzgen

Vorsitz:	Heinz Kim, Gemeindeammann	
Protokoll:	Sabrina Stalder, Gemeindeschreiberin	
Präsenz:	Stimmberechtigte Frauen	328
	Stimmberechtigte Männer	<u>311</u>
	Total Stimmberechtigte	<u>639</u>
	Beschlussquorum (1/5 der Stimmberechtigten)	128
	Anwesende stimmberechtigte Frauen	15
	Anwesende stimmberechtigte Männer	<u>34</u>
	Total anwesende Stimmberechtigte	<u>49</u>
	Gäste	0

T r a k t a n d e n

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 25. November 2016
2. Rechenschaftsbericht 2016
3. Rechnung 2016
4. Kreditabrechnungen
 - Ersatz Wasserleitung Schulstrasse
 - Technische Untersuchung Ablagerungsstandorte
5. Festlegung der Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates
6. Erschliessung „Hinterer Leigraben“
Projektierungskredit Fr. 25'000.--
7. Anpassung Kanalisation „Geisshübel“
Verpflichtungskredit Fr. 35'000.--
8. Verschiedenes / Informationen

Begrüssung / Diverses

Im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung heisst **Gemeindeammann Heinz Kim** die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich zur Rechnungs-Gemeindeversammlung willkommen. Er verliest die Entschuldigungen.

Die Gemeindeversammlung wurde ordnungsgemäss im Bezirksanzeiger publiziert. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde rechtzeitig den Stimmberechtigten zugestellt. Die Akten lagen in der Gemeindekanzlei öffentlich auf.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht. Alle Beschlüsse unterstehen dem fakultativen Referendum.

Heinz Kim dankt im Namen des Gemeinderates und der Verwaltung für das Kommen, die Treue und das Interesse an den Geschäften.

Heinz Kim erklärt, dass die heutige Versammlung wieder auf Tonband aufgenommen werden soll. Nach der Protokollierung werden die Aufnahmen gelöscht. Gegen die Tonbandaufnahmen werden keine Einwände erhoben.

Als Stimmzähler wird Thomas Gsell und Werner Sacher bestimmt.

Traktandum 1 **Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 25. November 2016**

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 konnte von der Homepage www.zuzgen.ch heruntergeladen oder während der öffentlichen Auflage auf der Gemeindekanzlei eingesehen werden.

Antrag

Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 27. November 2015.

Gemeindeammann Heinz Kim lässt über das Protokoll abstimmen.

Abstimmung

Das Protokoll wird mit grossem Mehr, genehmigt.

Traktandum 2 **Rechenschaftsbericht 2016**

Heinz Kim erläutert den Rechenschaftsbericht 2016 mündlich und zeigt diverse statistische Aufstellungen über das vergangene Jahr.

Die Gemeindeversammlung nimmt vom Rechenschaftsbericht 2016 Kenntnis.

Traktandum 3 Rechnung 2016

Die Rechnung 2016 weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 6'378.07 (Budget: Aufwandüberschuss von Fr. 113'232.--) aus.

Ein Zusammenzug der Rechnung 2016 lag dem Traktandenbericht bei. Die Rechnung 2016 ist auf der Homepage www.zuzgen.ch abgespeichert. Die gebundene Rechnung konnte in der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Antrag

Genehmigung der Rechnung 2016.

Gemeinderat Daniel Hollinger zeigt Aufstellungen und Detailzahlen aus der Rechnung 2016.

Martin Hürbin, Mitglied der Finanzkommission, verliest den Prüfungsbericht. Nachdem keine Fragen mehr gestellt werden, lässt er über die Rechnung 2016 abstimmen. Er dankt der Finanzverwalterin für die Erstellung der Rechnung 2016.

Abstimmung

Die Rechnung 2016 wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, genehmigt.

Daniel Hollinger dankt den Mitgliedern der Finanzkommission und der Finanzverwaltung für ihren Einsatz.

Traktandum 4 Kreditabrechnungen

Folgende zwei Kreditabrechnungen konnten abgeschlossen werden:

Ersatz Wasserleitung Schulstrasse

Verpflichtungskredit	Fr. 313'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>Fr. 309'125.65</u>
Kreditunterschreitung	<u>Fr. 3'874.35</u>

Technische Untersuchung Ablagerungsstandorte

Verpflichtungskredit	Fr. 75'000.00
Bruttoanlagekosten	<u>Fr. 62'524.65</u>
Kreditunterschreitung	<u>Fr. 12'475.35</u>

Mit dem Verpflichtungskredit von Fr 75'000.-- (GV vom 28. November 2014) liess die Gemeinde Zuzgen die vier im Kataster der belasteten Standorte aufgeführten Deponien überprüfen. Eine Gefährdung der Umwelt durch die Deponien kann ja nie ausgeschlossen werden. Im Vordergrund standen mögliche Auswirkungen auf unsere Quellen. Nach einer historischen und einer technischen Untersuchung wurde bestätigt, dass alle vier Standorte weder überwachungs- noch sanierungsbedürftig sind. Für die diversen Untersuchungen wurden Sondierbohrungen und Grabungen vorgenommen sowie Boden- und Wasserproben entnommen.

Die vier ehemaligen Kehrichtdeponiestandorte bleiben im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Aargau eingetragen. Die Untersuchungen sind abgeschlossen.

An Subventionen wurden vom Bund Fr. 30'063.-- und vom Kanton Fr. 22'546.80 total Fr. 52'609.80 überwiesen.

Die Nettokosten der Gemeinde Zuzgen betragen Fr. 9'914.85.

Die Finanzkommission hat die zwei Kreditabrechnungen geprüft.

Antrag

Genehmigung der beiden Kreditabrechnungen.

- *Ersatz Wasserleitung Schulstrasse*
- *Technische Untersuchung Ablagerungsstandorte*

Heinz Kim erläutert die Kreditabrechnungen.

Martin Hürbin, Mitglied der Finanzkommission, verliest die Prüfungsberichte.

Abstimmungen

Die Kreditabrechnung „Ersatz Wasserleitung Schulstrasse“ wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, angenommen.

Die Kreditabrechnung „Technische Untersuchung Ablagerungsstandorte“ wird mit grossem Mehr, ohne Gegenstimmen, angenommen.

Traktandum 5 Festlegung der Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates

Gemäss § 20 des Gesetzes über die Einwohnergemeinden (Gemeindegesetz) legt die Gemeindeversammlung die Entschädigungen des Gemeinderates fest. Die bisherige jährliche Entschädigung beträgt:

Gemeindeammann Fr. 16'000.--

Protokoll der Einwohnergemeinde-Versammlung Zuzgen vom 23 Juni 2017

Vizeammann Fr. 10'000.--
Gemeinderäte je Fr. 9'000.--

In dieser Entschädigung sind das Aktenstudium, die ordentlichen Sitzungen und die ressortbezogenen Arbeiten inbegriffen. Ausserordentliche Sitzungen werden nach den üblichen Ansätzen gemäss Budget abgerechnet.

Die Grundbesoldungen für die Mitglieder des Gemeinderates wurden für die letzte Amtsperiode 2014/2017 erhöht.

Antrag

Die jährlichen Grundbesoldungen für die Mitglieder des Gemeinderates seien wie folgt zu belassen:

Gemeindeammann Fr. 16'000.--
Vizeammann Fr. 10'000.--
Gemeinderäte je Fr. 9'000.--

Gemeindeammann Heinz Kim informiert über die Entschädigung des Gemeinderates.

Gemeinderat Roger Kamm, Gemeinderat Daniel Hollinger und Gemeinderätin Karin Michel begeben sich für die Abstimmung in den Ausstand, da sie für die kommende Amtsperiode nochmals kandidieren.

Rolf Beutler möchte wissen ob „Gemeinderat“ als Nebenamt gilt und ob die Besoldung prozentual oder anhand der Einwohnerzahl berechnet wird.

Heinz Kim erklärt, dass es ein Nebenamt ist und bei grösseren Gemeinden die Gemeinderäte eine höhere Besoldung erhalten.

Rolf Beutler ist der Meinung, dass der Gemeinderat von Zuzgen unterbesoldet ist.

Heinz Kim erklärt, dass die Höhe der Besoldung der letzten Amtsperiode ausgerechnet wurde. Man ging von einem Jahressalär über Fr. 100'000.-- aus und rechnete die Besoldung anhand von Prozenten, gemäss Aufwand. Die Besoldung ist nur eine Grundbesoldung. Die Gemeinderäte rechnen im Jahr zusätzlich ca. Fr. 2'000.-- Spesen ab.

Rolf Beutler teilt mit, dass es um die Motivation geht, wie sie bereits heute vorhanden ist. Der Gemeindeammann leistet viel. Es ist ein persönliches Engagement vorhanden. Er ist für eine Erhöhung der Besoldung.

Er stellt den Antrag: Der Gemeindeammann sollte Fr. 18'000.-, der Vizeammann Fr. 11'000.-- und die Gemeinderäte je Fr. 9'500.-- erhalten.

Max Hasler möchte wissen auf welche Zeitdauer die Besoldung beschlossen wird.

Gemeindeammann Heinz Kim erklärt, dass der Beschluss auf unbestimmte Zeit gilt. Es ist aber jeder Zeit möglich, die Besoldung an einer Gemeindeversammlung wieder anzupassen.

Markus Scheller hat ein ungutes Gefühl Es finden 27 Sitzungen im Jahr statt. Wie bereits die Vorredner erwähnt haben, soll ein Zeichen gesetzt werden, dass die Bevölkerung das Vertrauen in die Gemeindebehörde hat. Hinter dem Amt als Gemeinderat steckt ein riesiges Engagement.

Rolf Beutler wiederholt den Antrag. Der Gemeindeammann soll Fr. 18'000.--, der Vizeammann Fr. 11'000.00 und die Gemeinderäte je Fr. 9'500.-- Besoldung erhalten.

Claudia Latscha würde empfehlen die Besoldung für die Gemeinderäte auf Fr. 10'000.-- anzusetzen.

Rolf Beutler ist gleicher Meinung und revidiert seinen Antrag wie folgt: Gemeindeammann: Fr. 18'000.-, Vizeammann Fr. 11'000.00 und Gemeinderäte je Fr. 10'000.--.

Abstimmung

Der Antrag von Rolf Beutler für folgende Besoldung: Gemeindeammann: Fr. 18'000.-, Vizeammann Fr. 11'000.00 und Gemeinderäte je Fr. 10'000.--. wurde mit 29 Stimmen angenommen.

Der Antrag des Gemeinderates, dass die Entschädigung für die Mitglieder des Gemeinderates unverändert bleibt, wurde mit 10 Stimmen abgelehnt.

Traktandum 6 Erschliessung „hinterer Leigraben“ Projektierungskredit Fr. 25'000.--

Im Gebiet Leigraben ist der hintere Teil noch nicht erschlossen. Die Grundeigentümer möchten nun mit der Bebauung beginnen. Das Gebiet untersteht keiner Sondernutzungsplanpflicht. Ein Ingenieurbüro soll nun die Projektierung dieses Erschliessungsperimeters erarbeiten. Es sind Kosten von Total Fr. 25'000.-- zu erwarten. Die finanziellen Vorleistungen von Privaten und der Gemeinde werden später den Grundeigentümern der Erschliessung mit einem Beitragsplan verrechnet.

Antrag

Genehmigung eines Projektierungskredits von Fr. 25'000.-- für die Erschliessung „hinterer Leigraben“.

Heinz Kim erklärt, dass in diesem Gebiet mehrere Grundstücke betroffen sind und somit eine Erschliessung unter der Federführung der Gemeinde die beste und

zweckmässigste Lösung ist. Ansonsten würde es lauter Hausanschlüsse geben, die dann später mit grosser Kostenfolge wieder angepasst werden müssen.

Alois Bächler erläutert dieses Projekt.

Rolf Beutler möchte wissen, ob der Lead bei der Gemeinde ist oder ob die Gemeinde dem Ingenieurbüro die Entscheidungskompetenz übertragen hat.

Alois Bächler erklärt, dass die Gemeinde ihre Anliegen einbringt.

Rolf Beutler findet es wichtig, dass die Gemeinde Fachpersonen miteinbezieht. Der Lead muss aber bei der Gemeinde sein.

Hansjörg Sacher bringt ein, dass es sich bei dieser Erschliessung um vier bis fünf Bauplätze handelt. Der Gemeinderat weiss, wie das Projekt angegangen werden muss. Aegerter + Bosshardt wird sicher einen guten Plan erstellen.

Heinz Kim erklärt, dass es bei diesem Traktandum um den Projektierungskredit geht. In diesem Schritt will der Gemeinderat den Lead übernehmen, um das Bestmögliche zu schaffen. Durch den Projektierungskredit kann die Firma Aegerter + Bosshardt, welche durch eine Honorarofferte gewählt wurde, mit der Projektierung beginnen. Alles andere wird mit dem Bauprojekt mitgeteilt.

Rolf Beutler möchte nur, dass das Gebiet optimal erschlossen wird.

Walter Binkert wusste nicht, dass das Gebiet „hinterer Leigraben“ im Baugebiet liegt. Er erzählt von früher. Seinerzeit wurde im Gebiet Heidehüsli eine Einzonung abgelehnt, da dieses Grundstück zum Teil in der Landwirtschaftszone liegt.

Abstimmung

Der Projektierungskredit über Fr. 25'000.-- wurde mit grossem Mehr, ohne Gegenmehr angenommen.

Traktandum 7 Anpassung Kanalisation „Geisshübel“ Verpflichtungskredit Fr. 35'000.-- (Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung)

Auf dem Grundstück Parz. 107 soll ein Neubau EFH erstellt werden. Aus Kapazitätsgründen muss die bestehende Hauszuleitung vergrössert werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass die bestehende Gemeindekanalisation um ca. 30 Meter erweitert und der Hausanschluss zur Groberschliessung umfunktioniert werden soll. Das Ingenieurbüro Aegerter + Bosshardt hat eine entsprechende Kostenschätzung gemacht. Die Baukosten werden mit einem Beitragsplan verteilt.

Antrag

Genehmigung eines Verpflichtungskredits von Fr. 35'000.-- für die Anpassung der Kanalisation „Geisshübel“ (Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung).

Heinz Kim erläutert dieses Projekt.

Markus Hasler bittet Heinz Kim aufzuzeigen, von wo bis wo die Gemeindeleitung geht.

Max Hasler möchte wissen, ob das Bächli und die Strassenentwässerung ebenfalls in diese Leitung geleitet werden.

Heinz Kim erklärt, dass der Katasterplan nicht genau stimmt. Die Bachleitung wird erhalten bleiben. Alles Sauberwasser muss künftig ins Bächli geleitet werden. Die gestrichelten Leitungen auf den Katasterplänen sind immer ungenau. Diese wurden nicht ausgemessen. Dies wird aber nachgeholt.

Giudo Sacher möchte wissen, ob die Erneuerung der Sauberwasserleitung ebenfalls im Projekt enthalten ist. Die Kanalisationsleitung tangiert die Sauberwasserleitung.

Heinz Kim erklärt, die Sauberwasserleitung sollte erhalten bleiben. Sollte diese aber tangiert werden, sind im Projekt keine Kosten dafür einberechnet. Diese würden aber von der Gemeinde übernommen, da dies eine Gemeindeleitung betrifft.

Abstimmung

Der Verpflichtungskredit über Fr. 35'000.-- wurde mit grossem Mehr, ohne Gegenmehr angenommen.

Traktandum 8 Verschiedenes / Umfrage

Heinz Kim gratuliert Laura Cangeri für die bestandene Weiterbildung „Grundkurs Gemeindegewesen“ (Applaus aus der Versammlung).

Weiter informiert er über die Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2018/2021, welche am 24. September 2017 stattfinden.

Er informiert über die laufenden Projekte in der Gemeinde Zuzgen.

Weiter informiert Heinz Kim über den Stand der Renovation des Schulhauses 1840, über die Schäden an der Kantonsstrasse K494, über das Projekt „Wohnen im Alter“ sowie über den Stand der Arbeiten des Hochwasserschutzes.

Gemeindeammann Kim erzählt über die neuen Asylsuchenden in der Gemeinde Zuzgen.

Rolf Beutler möchte wissen, ob bei der Renovation des Schulhauses 1840 nur die Fassade und das Dach saniert werden.

Heinz Kim erklärt, dass nur die Aussenhülle renoviert wird.

Nächste Termine

Heinz Kim gibt, die nächsten Termine bekannt: 25. Juni 2017 Ehrung der Dorfvereine, 15. Juli 2017 Raclette-Plausch, 18. August 2017 Jungbürgerfeier, 6. September 2017 Seniorenausfahrt und 24. November 2017 Gemeindeversammlung (Budget-Gemeinde).

Heinz Kim dankt der BG Sacher für den Winterdienst (Applaus aus der Versammlung).

Diverse Wortmeldungen

Ueli Hürbin erwähnt, dass das Geländer bei der Leigrabenbachbrücke erneuert wurde. Es überlebt wahrscheinlich die Brücke.

Zum Schluss dankt Heinz Kim seinen Kollegen im Gemeinderat und auch der Verwaltung für die Arbeit. Er dankt allen für die Unterstützung und das Interesse. Der Gemeinderat freut sich weiterhin auf ein aktives Mitmachen und Mitgestalten für unseren wichtigen Lebensraum.

Heinz Kim wünscht allen einen schönen Sommer, eine schöne Ferienzeit und vor allem gute Gesundheit. Er erklärt die Gemeindeversammlung um 21.20 Uhr als geschlossen (Applaus aus der Versammlung).

NAMENS DES GEMEINDERATES

Der Gemeindeammann: Die Gemeindeschreiberin:

Heinz Kim

Sabrina Stalder